

## Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Faricimab	DE19140488P99-A1.0
-----------	--------------------

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Ende Abschnitt 4.

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### Was in dieser Packungsbeilage steht

- Was ist Vabysmo und wofür wird es angewendet?
- Was sollten Sie vor der Anwendung von Vabysmo beachten?
- Wie ist Vabysmo anzuwenden?
- Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- Wie ist Vabysmo aufzubewahren?
- Inhalt der Packung und weitere Informationen

### 1. Was ist Vabysmo und wofür wird es angewendet?

### Was ist Vabysmo und wofür wird es angewendet?

Vabysmo enthält den Wirkstoff Faricimab, der zu einer Gruppe von Arzneimitteln gehört, die antineovaskuläre Mittel genannt werden.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo wird von Ihrem Arzt in das Auge injiziert, um folgende Augenerkrankungen bei Erwachsenen zu behandeln:

- neovaskuläre (feuchte) altersabhängige Makuladegeneration (nAMD),
- beeinträchtigtes Sehvermögen infolge eines diabetischen Makulaödems (DMÖ).

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Diese Erkrankungen betreffen die Makula, den zentralen Teil der Netzhaut (die lichtempfindliche Schicht im hinteren Abschnitt des Auges), der für das scharfe, zentrale Sehen verantwortlich ist. Die nAMD wird durch das Wachstum krankhafter Blutgefäße verursacht, durch die Blut und Flüssigkeit in die Makula gelangen, und das DMÖ wird durch undichte Blutgefäße verursacht, die eine Schwellung der Makula verursachen.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

#### Wie Vabysmo wirkt

Vabysmo erkennt spezifisch Proteine, die Angiopoietin-2 und vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor A genannt werden, und hemmt deren Aktivität. Wenn diese Proteine in höheren Konzentrationen als normal vorhanden sind, können sie das Wachstum krankhafter Blutgefäße und/ oder eine Schädigung der normalen Blutgefäße mit Austritt von Flüssigkeit in die Makula verursachen, was zu einer Schwellung oder einer Schädigung führt, die sich negativ auf das Sehvermögen einer Person auswirken kann. Durch Bindung an diese Proteine kann Vabysmo deren Wirkungen hemmen und krankhaftes Gefäßwachstum, Austritt von Flüssigkeit und Schwellung verhindern. Vabysmo kann die Erkrankung bessern und/oder das Fortschreiten der Erkrankung verlangsamen und dadurch Ihre Sehkraft erhalten oder sogar verbessern.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### 2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Vabysmo beachten?

### Vabysmo darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Faricimab oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie eine bestehende Infektion oder den Verdacht auf eine Infektion im Auge oder in der Umgebung des Auges haben.
- wenn Sie Schmerzen oder eine Rötung im Auge (eine Entzündung des Auges) haben.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Wenn einer dieser Punkte auf Sie zutrifft, teilen Sie dies Ihrem Arzt mit. Vabysmo darf unter diesen Umständen nicht bei Ihnen angewendet werden.

### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Vabysmo bei Ihnen angewendet wird,

- wenn Sie ein Glaukom (Grüner Star) haben (eine Erkrankung des Auges, die gewöhnlich durch einen hohen Augeninnendruck ausgelöst wird).
- wenn Sie in der Vergangenheit Lichtblitze oder Flusen (dunkle schwebende Punkte) gesehen haben und wenn die Flusen plötzlich an Größe und Anzahl zunehmen.
- wenn Sie in den vergangenen vier Wochen eine Augenoperation hatten oder wenn in den kommenden vier Wochen eine Augenoperation geplant ist.
- wenn Sie jemals Augenerkrankungen oder Augenbehandlungen hatten.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

- Informieren Sie umgehend Ihren Arzt,
- wenn es bei Ihnen plötzlich zu einem Sehverlust kommt.
- wenn bei Ihnen Anzeichen einer möglichen Augeninfektion oder Augenentzündung auftreten, wie verstärkte Augenrötung, Augenschmerzen, zunehmende Beschwerden am Auge, verschwommenes Sehen oder vermindertes Sehvermögen, eine zunehmende Zahl kleiner Partikel in Ihrem Sichtfeld, erhöhte Lichtempfindlichkeit.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Darüber hinaus ist es wichtig, dass Sie Folgendes wissen:

- Die Sicherheit und Wirksamkeit von Vabysmo bei gleichzeitiger Behandlung beider Augen wurde nicht untersucht und eine derartige Anwendung kann das Risiko für Nebenwirkungen erhöhen.
- Die Injektion von Vabysmo kann bei einigen Patienten innerhalb von 60 Minuten nach der Injektion zu einem vorübergehenden Anstieg des Drucks im Auge (Augeninnendruck) führen. Ihr Arzt wird diesen nach jeder Injektion kontrollieren.
- Ihr Arzt wird prüfen, ob bei Ihnen andere Risikofaktoren vorliegen, die die Wahrscheinlichkeit für einen Einriss oder eine Ablösung einer der Schichten des hinteren Augenbereichs erhöhen können (Ablösung oder Einriss der Netzhaut oder der Pigmentschicht der Netzhaut [retinales Pigmentepithel]). In diesem Fall muss Vabysmo mit Vorsicht angewendet werden.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Wenn bestimmte Arzneimittel angewendet werden, die auf eine ähnliche Weise wie Vabysmo wirken, besteht das Risiko, dass Blutgerinnsel

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

bestimmte Blutgefäße verschließen (arterielle thromboembolische Ereignisse), was zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann. Da eine kleine Menge dieser Arzneimittel in das Blut übergeht, besteht nach der Injektion von Vabysmo in das Auge ein theoretisches Risiko für solche Ereignisse.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Es gibt nur begrenzte Erfahrungen mit der Behandlung von:

- Patienten mit aktiven Infektionen.
- Patienten mit nAMD, die 85 Jahre oder älter sind.
- Patienten mit DMÖ aufgrund von Diabetes Typ I.
- Diabetikern mit hohen durchschnittlichen Blutzuckerwerten (HbA1c über 10 %).
- Diabetikern mit einer durch Diabetes verursachten Augenerkrankung, der proliferativen diabetischen Retinopathie.
- Diabetiker mit einem Bluthochdruck von mehr als 140/90 mmHg und Erkrankungen der Blutgefäße.
- Patienten mit DMÖ, die über einen längeren Zeitraum hinweg ihre Injektionen in kürzeren Abständen als alle 8 Wochen erhalten.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Es liegen nur begrenzte Erfahrungen mit der Behandlung von Patienten vor, die über einen längeren Zeitraum hinweg ihre Injektionen in kürzeren Abständen als alle 8 Wochen erhalten, und bei diesen Patienten besteht möglicherweise ein höheres Risiko für Nebenwirkungen.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Es gibt keine Erfahrungen mit der Behandlung von:

- Diabetikern mit unkontrolliertem Bluthochdruck.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft, wird Ihr Arzt diesen Mangel an Informationen bei Ihrer Behandlung mit Vabysmo berücksichtigen.

### Kinder und Jugendliche

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Die Anwendung von Vabysmo bei Kindern und Jugendlichen wurde nicht untersucht, da die nAMD und das DMÖ hauptsächlich bei Erwachsenen auftreten.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### Anwendung von Vabysmo zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### Schwangerschaft und Stillzeit

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo wurde bei Schwangeren nicht untersucht. Vabysmo darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn, der mögliche Nutzen überwiegt das mögliche Risiko für das ungeborene Kind.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Das Stillen wird während der Behandlung mit Vabysmo nicht empfohlen, da nicht bekannt ist, ob Vabysmo in die Muttermilch übergeht.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Frauen im gebärfähigen Alter müssen während der Behandlung mit Vabysmo und für mindestens drei Monate nach Behandlungsende eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden. Wenn Sie während der Behandlung mit Vabysmo schwanger werden oder vermuten, schwanger zu sein, teilen Sie dies umgehend Ihrem Arzt mit.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nach Ihrer Injektion von Vabysmo können Sie vorübergehend Sehstörungen (zum Beispiel verschwommenes Sehen) haben. Solange diese anhalten, dürfen Sie nicht Auto fahren und keine Maschinen bedienen.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### Vabysmo enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis, d. h., es ist nahezu „natriumfrei“.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### 3. Wie ist Vabysmo anzuwenden?

### Wie wird Vabysmo verabreicht?

Die empfohlene Dosis beträgt 6 mg Faricimab.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

- Neovaskuläre (feuchte) altersabhängige Makuladegeneration (nAMD)
  - In den ersten 4 Monaten werden Sie jeden Monat eine Injektion erhalten.
  - Danach erhalten Sie Ihre Injektionen möglicherweise in Abständen von bis zu alle 4 Monate. Ihr Arzt wird die Häufigkeit der Injektionen auf Basis des Zustands Ihres Auges festlegen.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

- Sehverschlechterung infolge eines diabetischen Makulaödems (DMÖ)
  - In den ersten 4 Monaten werden Sie jeden Monat eine Injektion erhalten.
  - Danach erhalten Sie Ihre Injektionen möglicherweise in Abständen von bis zu alle 4 Monate. Ihr Arzt wird die Häufigkeit der Injektionen auf Basis des Zustands Ihres Auges festlegen.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### Art der Anwendung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo wird Ihnen von einem in der Anwendung von Injektionen in das Auge (intravitreale Injektion) erfahrenen Arzt in Ihr Auge injiziert.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vor der Injektion wird Ihr Arzt Ihr Auge mit einer desinfizierenden Augenspülung sorgfältig reinigen, um eine Infektion zu vermeiden. Um Schmerzen durch die Injektion zu verringern oder zu verhindern, wird Ihnen Ihr Arzt auch Augentropfen zur Betäubung des Auges (Lokalanästhetikum) verabreichen.

### Wie lange dauert die Behandlung mit Vabysmo?

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Es handelt sich um eine langfristige Behandlung, die möglicherweise Monate oder Jahre dauern kann. Ihr Arzt wird den Zustand Ihres Auges regelmäßig kontrollieren, um zu prüfen, ob die Behandlung wirkt. Je nachdem, wie Sie auf die Behandlung mit Vabysmo ansprechen, kann Ihr Arzt Sie auffordern, auf eine häufigere oder seltenere Verabreichung umzustellen.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

### Wenn Sie die Anwendung von Vabysmo vergessen haben

Wenn Sie eine Injektion von Vabysmo versäumt haben, vereinbaren Sie mit Ihrem Arzt sobald wie möglich einen neuen Termin.

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Vabysmo® 120 mg/ml Injektionslösung

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „verwendbar bis“ und auf dem Etikett nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.  
Im Kühlschrank lagern (2 °C - 8 °C).

Nicht einfrieren.

Die Durchstechflasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Die ungeöffnete Durchstechflasche kann vor der Anwendung bis zu 24 Stunden bei Raumtemperatur, 20 °C bis 25 °C, aufbewahrt werden.

## 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### Was Vabysmo enthält

- Der Wirkstoff ist: Faricimab. 1 ml Injektionslösung enthält 120 mg Faricimab. Jede Durchstechflasche enthält 28,8 mg Faricimab in 0,24 ml Lösung. Dies ergibt eine verwendbare Menge zur Abgabe einer Einzeldosis von 0,05 ml Lösung, die 6 mg Faricimab enthält.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Histidin, Essigsäure 30 %, Methionin, Natriumchlorid, Saccharose, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke.

### Wie Vabysmo aussieht und Inhalt der Packung

Vabysmo ist eine klare bis opaleszente, farblose bis bräunlich-gelbe Lösung.

Packungsgröße: 1 Durchstechflasche und 1 sterile stumpfe 5-µm-Transfer-Filternadel (18 G x 1½", 1,2 mm x 40 mm) nur zur einmaligen Anwendung.

### Zulassungsinhaber

Roche Registration GmbH  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
Deutschland

### Hersteller

Roche Pharma AG  
Emil-Barell-Straße 1  
79639 Grenzach-Wyhlen  
Deutschland

Parallel vertrieben von Abacus Medicine A/S, Dänemark.

Umgepackt von Abacus Medicine B.V., Niederlande.

Vabysmo® ist eine eingetragene Marke von F. Hoffmann-La Roche AG

Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

### Deutschland

Roche Pharma AG  
Tel: +49 (0) 7624 140

### Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 02/2024

Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <https://www.ema.europa.eu> verfügbar.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Vor Beginn der Behandlung:

- Lesen Sie vor der Anwendung von Vabysmo alle Anweisungen sorgfältig durch.
- Das Set von Vabysmo enthält eine Durchstechflasche aus Glas und eine Transfer-Filternadel. Die Durchstechflasche aus Glas ist nur für eine Einzeldosis bestimmt. Die Filternadel ist nur zur einmaligen Anwendung bestimmt.
- Vabysmo muss im Kühlschrank bei Temperaturen zwischen 2 °C und 8 °C gelagert werden.  
**Nicht** einfrieren.  
**Nicht** schütteln.
- Lassen Sie Vabysmo Raumtemperatur erreichen, 20 °C bis 25 °C, bevor Sie mit der Verabreichung beginnen. Die Durchstechflasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.
- Die Durchstechflasche mit Vabysmo kann bis zu 24 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.
- Vor der Verabreichung muss die Durchstechflasche mit Vabysmo visuell überprüft werden. Vabysmo ist eine klare bis opaleszente und farblose bis bräunlich-gelbe Lösung.  
**Nicht** anwenden, wenn Partikel, Trübungen oder Verfärbungen sichtbar sind.  
**Nicht** anwenden, wenn die Verpackung, Durchstechflasche und/oder Filternadel beschädigt sind oder manipuliert wurden oder wenn das Verfalldatum überschritten ist (siehe **Abbildung A**).
- Die Vorbereitung der intravitrealen Injektion ist unter aseptischen Bedingungen durchzuführen.

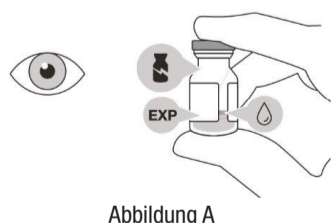


Abbildung A

Anleitung für den Gebrauch der Durchstechflasche:

- Die folgenden Materialien sind bereitzulegen:
  - Eine Durchstechflasche mit Vabysmo (in der Packung enthalten)
  - Eine sterile stumpfe 5-µm-Transfer-Filternadel mit 18 G x 1½", 1,2 mm x 40 mm (in der Packung enthalten)
  - Eine sterile 1-ml-Luer-Lock-Spritze mit einer 0,05-ml-Dosismarkierung (in der Packung **nicht** enthalten)
  - Eine sterile Injektionsnadel 30 G x ½" (in der Packung **nicht** enthalten)  
**Beachten Sie**, dass eine 30-Gauge-Injektionsnadel empfohlen wird, um erhöhte Injektionskräfte zu vermeiden, die bei Nadeln mit kleinerem Durchmesser entstehen könnten.
  - Alkoholtupfer (in der Packung **nicht** enthalten).

- Um sicherzustellen, dass sich die gesamte Flüssigkeit am Boden der Durchstechflasche absetzt, die Durchstechflasche nach der Entnahme aus der Packung aufrecht auf eine ebene Fläche stellen (für ca. 1 Minute) (siehe **Abbildung B**). Vorsichtig mit dem Finger gegen die Durchstechflasche klopfen (siehe **Abbildung C**), da Flüssigkeit oben an der Durchstechflasche haften kann.

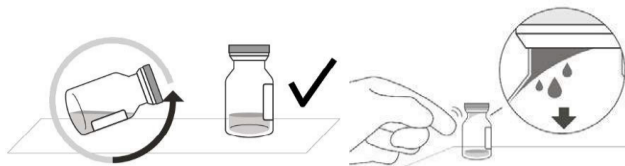


Abbildung B

Abbildung C

- Die Flip-Off-Kappe von der Durchstechflasche entfernen (siehe **Abbildung D**) und das Septum der Durchstechflasche mit einem Alkoholtupfer abwischen (siehe **Abbildung E**).



Abbildung D



Abbildung E

- Die in der Packung enthaltene Transfer-Filternadel (18 G x 1½") unter aseptischen Bedingungen fest auf eine 1-ml-Luer-Lock-Spritze stecken (siehe **Abbildung F**).

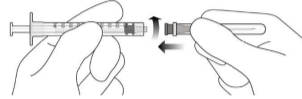


Abbildung F

- Die Transfer-Filternadel unter aseptischen Bedingungen in das Zentrum des Septums der Durchstechflasche stechen (siehe **Abbildung G**), ganz hineindrücken und dann die Durchstechflasche leicht neigen, sodass die Nadel die Unterkante der Durchstechflasche berührt (siehe **Abbildung H**).

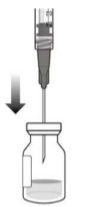


Abbildung G

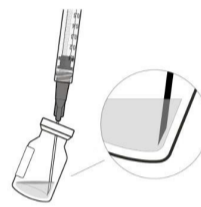


Abbildung H

- Die Durchstechflasche leicht geneigt halten und **langsam** die gesamte Flüssigkeit aus der Durchstechflasche aufziehen (siehe **Abbildung I**). Die abgeschrägte Kante der Transfer-Filternadel in der Flüssigkeit eingetaucht lassen, um das Aufziehen von Luft zu verhindern.



Abbildung I

- Sicherstellen, dass der Spritzenkolben beim Entleeren der Durchstechflasche ausreichend zurückgezogen wird, um die Transfer-Filternadel vollständig zu entleeren (siehe **Abbildung I**).

- Die Transfer-Filternadel von der Spritze abnehmen und entsprechend den nationalen Anforderungen beseitigen.

### Die Transfer-Filternadel nicht für die intravitreale Injektion verwenden.

- Unter aseptischen Bedingungen eine 30 G x ½"-Injektionsnadel fest auf die Luer-Lock-Spritze aufstecken (siehe **Abbildung J**).

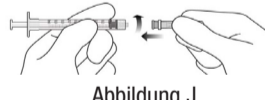


Abbildung J

- Den Kunststoff-Nadelschutz durch gerades Abziehen vorsichtig von der Nadel entfernen.

- Zum Überprüfen auf Luftbläschen die Spritze mit der Nadel nach oben halten. Bei vorhandenen Luftbläschen vorsichtig mit dem Finger gegen die Spritze klopfen, bis die Bläschen nach oben steigen (siehe **Abbildung K**).

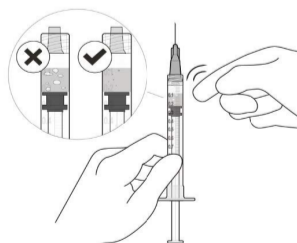


Abbildung K

- Vorsichtig die Luft aus Spritze und Nadel entfernen und den Spritzenkolben **langsam** so weit nach oben drücken, bis die Spitze des Gummistopfens auf derselben Höhe liegt wie die 0,05-ml-Dosismarkierung auf der Spritze. Die Spritze ist nun bereit für die Injektion (siehe **Abbildung L**). Sicherstellen, dass die Injektion **unmittelbar** nach Vorbereitung der Dosis verabreicht wird.

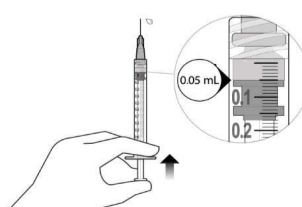


Abbildung L

- Langsam injizieren, bis der Gummistopfen das Ende der Spritze erreicht hat, um das Volumen von 0,05 ml zu verabreichen. Sicherstellen, dass die volle Dosis abgegeben wurde, indem überprüft wird, dass der Gummistopfen das Ende des Spritzenzylinders erreicht hat.

**Überschüssiges Volumen sollte vor der Injektion verdrängt werden. Die Injektionsdosis muss auf die 0,05-ml-Dosierungsmarkie eingestellt werden, um eine Überdosierung zu vermeiden.**

Nicht verwendetes Arzneimittel oder Abfallmaterial ist entsprechend den nationalen Anforderungen zu beseitigen.